



DFS Deutsche Flugsicherung

Die Flugsicherung informiert

Für Massenaufstiege von Kinderballons ist nach **§16a LuftVO** die Einholung einer Flugverkehrskontrollfreigabe bei der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH erforderlich.

Eine schriftliche oder telefonische **Freigabe** benötigen Sie grundsätzlich für Ballonaufstiege

- in der unmittelbaren Umgebung (Kontrollzone) von
 - **internationalen Verkehrsflughäfen** (wie z. B. Frankfurt),
 - **Regionalf Flughäfen** (wie z. B. Augsburg),
 - **militärischen Flugplätzen** (wie z. B. Nordholz)
- von **mehr als 500 Ballonen**.

Die **erforderliche Freigabe** für Ballonaufstiege erhalten Sie bei der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH:

Telefon: 0 69 / 7 80 72 - 6 58

Telefax: 0 69 / 7 80 72 - 6 68

eMail: ballon@dfs.de

Mit einem Vorlauf von **mindestens 2 Wochen** werden folgende Informationen benötigt:

- geplanter Zeitraum (Beginn bzw. Ende) und Datum des Aufstieges,
- Ort des Aufstiegs (mit Postleitzahl und genauer Anschrift),
- Anzahl der Ballone,
- Ansprechpartner für Rückfragen (Telefon- und Telefaxnummer, eMail - Adresse).

Bitte nutzen Sie die Möglichkeit des Online - Antrages. Diesen finden Sie auf der Homepage der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH:

www.dfs.de

unter der Rubrik „Luftsport und Freizeit“

 „Massenaufstieg von Kinderluftballons“

!!!! ACHTUNG !!!!

Die Freigabe für Ballonaufstiege wird grundsätzlich erteilt, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt bzw. Auflagen eingehalten werden:

- es steigen **weniger als 500 Ballone** auf,
- der Aufstiegsort befindet sich **außerhalb** der bereits beschriebenen Schutzbereiche um Flughäfen,
- die Ballone werden **nicht gebündelt** (so genannte Ballontrauben),
- zum Befüllen der Ballone wird **ein nicht brennbares Gas** (z. B. Helium) benutzt,
- es werden **keine harten Gegenstände** (Holz, Plastik, Metall, Wunderkerzen, Leuchtstäbe, Knicklichter, LED´s...) in oder an den Ballonen befestigt.